

Thomas Koch
Christian Nufer
Nadia Schüpbach
Ernst Grand
Roman Schafflützel*
Beat Lüthi

Gemeinderatspräsident
Lukas Wiederkehr
Zugerstrasse 49
8820 Wädenswil

Wädenswil, 4. November 2022

Interpellation betreffend Digitalisierung der Verwaltungsprozesse

Ausgangslage

Am 14. November 2018 veröffentlichte der Stadtrat von Wädenswil seine Legislatorschwerpunkte für die vergangene Legislatur (2018 bis 2022). Einen Legislatorschwerpunkt bildete die "Smarte Stadt Wädenswil." In diesem Themenbereich definierte der Stadtrat unter anderem das folgende Ziel: *"Verwaltungsintern ist die elektronische Geschäftsführung etabliert und die Arbeitsprozesse sind angepasst."*

Auch für die FDP-Fraktion ist die Digitalisierung der Verwaltung ein wichtiges Anliegen. Mit guten digitalen Prozessen kann der Bevölkerung ein besserer und bürgerfreundlicherer Service geboten werden. Weiter erhöht die Digitalisierung die Effizienz in der Verwaltung, was für die Mitarbeitenden eine Vereinfachung des Arbeitsalltages und für den Steuerzahler eine Entlastung bedeuten kann. Wenn die Mitarbeiter von einfachen administrativen Aufgaben entlastet werden, können sie sich stärker auf andere Tätigkeiten fokussieren.

Das 2018 definierte Ziel, dass sich der Stadtrat selbst gegeben hatte, war absolut geschrieben. Das heisst, dem Leser der Legislaturziele wird der Eindruck vermittelt, dass die gesamte Verwaltung und alle Arbeitsprozesse in diesem Zeitraum digitalisiert werden. Die FDP-Fraktion möchte nun ein Resümee der Zielerreichung erhalten und den Stadtrat an den eigenen Zielen messen. Der Stadtrat wird deshalb gebeten, die untenstehenden Fragen zur Digitalisierung der Geschäftsprozesse zu beantworten und dem Gemeinderat ein ganzheitliches Bild der Digitalisierung in der Verwaltung zu vermitteln.

Fragen an den Stadtrat

1. Welche konkreten Fortschritte sind seit 2018 in der Digitalisierung der Verwaltung gemacht worden? Welche Prozesse wurden vollständig digitalisiert?
2. Welcher bisherige Nutzen konnte damit erzielt werden?
 - a. Finanzieller Nutzen (Einsparungen / ROI)
 - b. Nicht finanzieller Nutzen (z.B. Nutzen für Kunden oder Mitarbeiter)
3. Ist der Stadtrat mit diesen Fortschritten zufrieden? Warum / warum nicht?

4. Was sind die nächsten geplanten Meilensteine? Welche Tools werden noch implementiert? Welche Geschäftsprozesse werden als nächstes vollständig digitalisiert?
5. Welche geplanten Digitalisierungen von welchen Geschäftsprozessen wurden noch nicht abgeschlossen, sind also noch pendent? Was sind die Gründe der Verzögerungen?
6. Welche Geschäftsprozesse sollen nicht digitalisiert werden? Bitte um die Begründung, falls bei einem Geschäftsprozess keine Digitalisierung geplant ist.
7. Neben der internen Nutzung der Digitalisierung ist für die Bürger auch ein «digitaler Schalter» eine Erleichterung. Wie weit ist die Stadt bei der Implementierung eines «digitalen Schalters.» Welche Behördengänge können online getätigt werden? Was ist weiter geplant?
8. Wie ist der Stand der Digitalisierung der folgenden Geschäftsprozesse bzw. Abteilungen?
 - Buchhaltung und Kreditorenbuchhaltung
 - Einwohnerkontrolle
 - Steueramt
 - HR / Personaladministration
 - Schulverwaltung
 - Immobilienbewirtschaftung und Betriebsunterhalt der Immobilien
 - Soziokultur
 - Planen und Bauen, insbesondere die Baubewilligungsverfahren
 - Die Fallführung in der Sozialarbeit

Die FDP-Fraktion bedankt sich beim Stadtrat für die Beantwortung der Fragen.

* Sprecher im Rat